

Protokoll Nr. 7 der Sitzung des Geschäftsführungsausschusses (GFA)

Sitzungstag: 18.10.2023 Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr Sitzungsende: 17:45 Uhr Sitzungsort: Ortsamt Hemelingen,
Sitzungsraum 1. Etage,
Godehardstr. 19

Vom Ortsamt
Jörn Hermening
Silke Lüerssen

Vom Ausschuss die Mitglieder
Susanne Alm
Ralf Bohr
Uwe Jahn
Hans- Peter Hölscher
Dr. Christian Kornek
Mine Müller ab 16:43 Uhr
Sebastian Springer

Gäste / Referent:innen
Rainer Gerber (Sportgemeinschaft Bremen-Ost e.V.)

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 04.10.2023

TOP 2: Vorbereitung der Beiratssitzung am 02.11.2023

TOP 3: Vorgemerkte Themen für künftige Beiratsbefassungen

TOP 4: Festlegung der Sitzungstermine für 2024

TOP 5: Verschiedenes

Jörn Hermening eröffnet die Sitzung. Da zu dem mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Fachausschussmitgliedern keine Änderungs-/Ergänzungswünsche geäußert werden, gilt dieser als Tagesordnung beschlossen.

TOP 1 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 04.10.2023

Das Protokoll der Sitzung vom 04.10.2023 wird genehmigt.

Rückmeldungen

- Die Bürgerschaftskanzlei wird das Anliegen des Beirates zu „Hybrid-Sitzungen: Möglichkeiten bezüglich Ressourcen und Personal“ prüfen und Rückmeldung geben.
- Ein aktueller Sachstand zu Gebäuden in der Sebaldsbrücker Heerstraße ist von der Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung noch nicht erfolgt.

Globalmittel

Restmittel in Höhe von 14.418,03 € (13.756,03 €+ 662,00 € aus Antrag 060-33/2023) sind vorhanden

060-38/2023, Antrag der Sportgemeinschaft Bremen-Ost e.V.

Rainer Gerber teilt den aktuellen Sachstand zum Antrag 060-38/2023 mit und wird sich mit dem Ortsamt in Verbindung setzen, sobald ihm weitere Kosten bekannt sind:

Für das Projekt „Behebung des Wasserschadens der Sporthalle Heisiusstraße“ sind drei Gewerke erforderlich:

Trockenbau 8.837,40 €

Tischler 1.446,00 €

Hallenversiegelung – der Kostenvoranschlag liegt noch nicht vor

Das Sportamt wird lt. Rainer Gerber Mittel i. H. v. ca. 9.000 € zur Verfügung stellen, das Sportamt übernimmt aber in der Regel maximal 50% der Kosten.

060-40/2023 Schulverein Wilhelm-Olbers-Straße e. V.

Projekt Erneuerung des Multifunktionssportplatzes des WOS

Gesamtsumme: 92.076,25 €, Antragssumme 6.000 €

Susanne Alm und Ralf Bohr berichten von der Sitzung des WiN-Forums am 12.10.2023: Carl Böhm (Oberschule Wilhelm-Olbers-Straße) hat auf der Sitzung des WiN-Forums das Projekt der Oberschule Wilhelm-Olbers-Straße zur Erneuerung des Multifunktionssportplatzes des WOS vorgestellt. Die Senatorin für Kinder und Bildung hat lt. Aussage von Carl Böhm keine finanziellen Mittel bereitstellen können; er hat daher einen Antrag bei der Senatskanzlei aus dem Innovationstopf gestellt. Das WiN-Forum hat sich für die Bewilligung i. H. v. 40.000,00 € aus Mitteln der Sozialen Stadt ausgesprochen.

Neu Anfrage des BUND für den Insektenschauergarten am Weserwehr

Dem Garten geht es mittlerweile prächtig: Der Sommer ist vorbei und bei einer wissenschaftlichen Kartierung konnten um die 70 verschiedene Arten von blütenbesuchenden Insekten festgestellt werden. Nun sind wir dabei, den Garten weiterzuentwickeln. Kosten werden zurzeit ermittelt.

Projekte:

1. Eine Regenwassernutzung der Dachflächen des Paulaners Restaurant nebenan, um die Bewässerung, wenn sie denn nötig ist, nachhaltig zu gestalten.
2. Nachpflanzung von weiteren Stauden im Frühling, um einen höheren Bodendeckungs-grad zu erreichen. Das bringt Vorteile, sowohl für die Pflegeintensität, als auch für die Trockenresistenz im Sommer.

Nach kurzer Diskussion sollen die Projekte auf der Sitzung des GFA am 01.11.2023 vom BUND vorgestellt werden.

TOP 2 Vorbereitung der Beiratssitzung am 02.11.2023

Vorschlag zur Tagesordnung

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 05.10.2023 sowie Rückmeldungen

TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten

TOP 3: Bericht zum aktuellen Sachstand KiTa-Ausbau

TOP 4: Vorstellung der Planungen der Genossenschaft Raum Union auf dem Lloyd-Gelände dazu eingeladen: Ingo Tebje

TOP 5: Bericht zum aktuellen Sachstand „Alte Süßwarenfabrik“ (ehemals real Markt Vahrer Straße)

eingeladen: Torsten Kaal (Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung)

TOP 6: Vorstellung eines Programmes „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier –BIWAQ“ im Stadtteil Hemelingen

dazu eingeladen: Andreas Kaireit (Gröpelinger Recycling Initiative e.V.)

Jobst v. Schwarzkopf (ASB Seelische Gesundheit gGmbH)

Thomas Tscheu (Verein für Innere Mission in Bremen, Beratung - Beschäftigung - Flucht und Migration, BBFM)

TOP 7: Beiratsverschiedenes (u. a.)

Globalmittelvergabe

Vergabe von Mitteln aus dem Stadtteilbudget „Verkehr“

TOP 3 Vorgemerkte Themen für künftige Beiratsbefassungen

-BürgerServiceCenter-Stresemannstraße, Bericht zur personellen Situation
(Info: Auf der Sitzung des FA „Inneres“ am 05.12.2022 war Dagmar Gattow, Leiterin des Bürgeramtes in der Stresemannstraße, und hat über aktuelle Situation im BürgerServiceCenter Standort Stresemannstraße berichtet.
(TOP für die Sitzung des Beirates am 07.12.2023)

-Bericht zur Förderung der offenen Jugendarbeit im Stadtteil Hemelingen / Berichterstattung OJA 2023/2024
dazu einladen: Petra Putzer (Am für Soziale Dienste)
(TOP für die Sitzung des Beirates am 07.12.2023)

- Nachnutzung der Containeranlage am Jakobsberg
(Info: bis Mitte 2027 Interimsstandort der Grundschule Alter Postweg)
- Sprinter- und Truckerparken im GHB Hansalinie
(Info: Auf der Sitzung des FA „Umwelt, Lärm und Gesundheit“ am 20.03.2023 hat Simone Geßner von der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa über die bisherigen und geplanten Aktivitäten für die Verbesserung der Situation der Kraftfahrenden referiert)
- Freigabe für Graffiti-Projekte Hannoversche Straße („andere Seite“)
(Die Maßnahme ist verlängert worden. Das Amt für Straßen und Verkehr hat zurzeit nicht die personellen Kapazitäten die „andere Seite“ zu prüfen)

Termine im Stadtteil

Mittwoch, den 08. November 2023, 17:00-18:30 Uhr

Per Videokonferenz (Einwahldaten wurden per Email am 11.10.2023 mitgeteilt)

Einladung des Umweltbetrieb Bremen zur Informationsveranstaltung Stadtbäume
Auch in diesem Jahr möchte der Umweltbetrieb Bremen Ihnen Aufschluss zum Status der Stadtbäume sowie Informationen zu den Fällungen und Pflanzungen geben. Seien Sie als Vertreter:innen Ihres Stadtteils herzlich eingeladen zu dieser Informationsveranstaltung für Beirat:innen, Ortsämter und Presse.

Gerne können Sie mir im Vorfeld Fragen oder Inhalte, die Sie gerne ansprechen möchten, zusenden und ich versuche Ihre Anregungen in die Tagesordnung mit einzubeziehen.

Die Liste der Baumfällungen und Pflanzungen versenden wir vor der Veranstaltung zusammen mit der Tagesordnung gegen Ende Oktober.

Freitag, den 19. Januar 2024 14:00 – 16:00 Uhr

Die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung Özlem Ünsal kommt in den Stadtteil, um sich im Beirat vorzustellen und stadtteilrelevante Fragen zu beantworten. Der Fachausschuss „Stadtteilentwicklung, Wirtschaft und Mobilität“ hat auf seiner Sitzung am 09.10.2023 beschlossen, an diesem Tag eine Sondersitzung durchzuführen und wird auf seiner Sitzung am 06.11.2023 Fragestellungen vorbereiten.

Aus der Sitzung des FA „Bau und Klimaschutz“ vom 11.07.2023 war der Vorschlag gekommen, die neue Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung, Özlem Ünsal zu einer Beiratssitzung einzuladen. Auf die Nachfrage des Ortsamtes, ob eine Teilnahme der Senatorin an einer Beiratssitzung am Donnerstag, den 07.12.2023 (Sitzungsbeginn um 19:00 Uhr im Bürgerhaus Hemelingen) oder am Donnerstag, den 11.01.2024 (Sitzungsbeginn um 19:00 Uhr im Bürgerhaus Hemelingen) möglich wäre, um mit ihr stadtteilrelevante Fragen, die das Ressort betreffen, zu diskutieren, war keine Rückmeldung gekommen. Der o. g. Terminvorschlag war dem Sprecher des Fachausschuss „Stadtteilentwicklung, Wirtschaft und Mobilität“ an Stelle der eingeladenen Termine übermittelt worden.

Nach Diskussion im Fachausschuss soll auf der Beiratssitzung am 02.11.2023 darüber abgestimmt werden, ob die Sitzung am 19.01.2024 als Beiratssitzung (Sondersitzung) oder als Fachausschusssitzung durchgeführt werden soll.

TOP 4 Festlegung der Sitzungstermine für 2024

Vorschlag: 10.01., 24.01., 07.02., 21.02., 06.03., 20.03., 03.04., 30.04., 15.05., 29.05., 12.06., 03.07., 24.07., 07.08., 21.08., 04.09., 18.09., 09.10., 23.10., 30.10., 13.11., 20.11., 04.12., 18.12.2024

Der GFA beschließt einstimmig die vorgenannten Termine für 2024 (= 24 Sitzungstermine).

TOP 5 Verschiedenes

Verweis aus der WiN-Sitzung vom 12.10.2023

Finanzierung des Täter-Opfer-Ausgleich Bremen e.V.

Auf der Sitzung des Fachausschusses „Wohnen in Nachbarschaften, Soziale Stadt und Lokales Kapital für soziale Zwecke“ (WiN) am 12.10.2023 wurde u. a. der Antrag des Täter-Opfer-Ausgleich Bremen e.V., Projektname: Schlichten in Hemelingen, Ort der Maßnahme: Am Rathausplatz 1, Durchführungszeitraum: 01.01.2024-31.12.20 24 behandelt.

Der Fachausschuss hat den Projektantrag in der beantragten Höhe befürwortet.

Das Thema „Finanzierung des Täter-Opfer-Ausgleich Bremen e.V.“ wurde zur weiteren Beratung in den Geschäftsführungsausschuss verwiesen.

Der Beirat Hemelingen hatte am 09.05.2019 den nachfolgenden Haushaltsantrag beschlossen:

Der Beirat Hemelingen fordert eine Verstetigung des Programms „Schlichten in Nachbarschaften in Hemelingen“ des TOA Bremen. Dazu werden der Senator für Inneres, die Senatorin für Soziales und der Senator für Justiz aufgefordert entsprechend ausreichend Haushaltsmittel den jeweiligen Deputationen bei den Haushaltsberatungen vorzuschlagen. Derzeit sind dafür in Hemelingen insgesamt ca. 15.000 € notwendig.

Damalige Antwort vom Senator für Justiz und Verfassung vom 23.05.2019: Im Justizressort werden ausschließlich Landesaufgaben wahrgenommen. Das Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter als von der Stadtbürgerschaft beschlossenes Ortsgesetz kann daher keine Haushaltsanträge für die Haushaltsaufstellung des Landes vorsehen, so dass der Senator für Justiz- und Verfassung insoweit auch nicht Adressat von Haushaltsanträgen der Beiräte sein kann. Im Verantwortungsbereich des Senators für Justiz und Verfassung gibt es insbesondere keine zuständigen kommunalen Stellen, welche Pflichten nach dem Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter wahrzunehmen haben. Darauf haben wir in den vergangenen Jahren im Rahmen der HH-Aufstellung auch immer wieder hingewiesen, um Fehlvorstellung bei Haushaltsanträgen zu vermeiden.

Schon aus diesem Grunde kann Ihr Antrag in unserem Geschäftsbereich keine Berücksichtigung finden. Aber auch inhaltlich wäre das Justizressort für diesen Antrag unter keinem Aspekt zuständig. § 8 Abs. 4 OrtsG sieht vor, dass der Beirat das Recht hat, Haushaltsanträge zu Projekten bei der fachlich zuständigen Senatsbehörde zu stellen. Das Projekt „Schlichten in Nachbarschaften“ gehört aber nicht zum Aufgabenbereiche des Justizressorts, denn zuständig ist das Justizressort ausschließlich für den in der Strafprozessordnung gesetzlich normierten, von der Staatsanwaltschaft oder den Gerichten angeordneten Täter-Opfer-Ausgleich. Bei „Schlichten in Nachbarschaften“ handelt es sich hingegen um ein niedrigschwelliges Angebot zur Befriedung der Nachbarschaft.

Ich bedauere, Ihnen keine andere Auskunft geben zu können und hoffe, dass Sie eine Finanzierung des Programms anderweitig erreichen können.

Das Thema „Finanzierung des Täter-Opfer-Ausgleich Bremen e.V.“ wird von Uwe Jahn in die Beirätekonzferenz und von Jörn Hermening zur Ortsamtsleiter-Dienstbesprechung mitgenommen.

Es wird weiterhin vorgeschlagen, dass der FA „WiN“ zu einer der nächsten Sitzungen des Fachausschusses Referent:innen aus dem Innen- und Sozialressort einladen und über die Verstärkung des Projektes diskutieren sollte.

Mitteilungen aus dem Ortsamt

Vertretung in Fachausschüsse und Zahlung von Sitzungsgeld

In dieser Wahlperiode sind von Fraktionen Personen für den „Controllingausschuss für die Vergabe von Kinder- und Jugendfördermitteln“, den „Ausschuss für schwere Ordnungsmaßnahmen an Schulen“ sowie den Beirat „Kunst im öffentlichen Raum“ (und Seniorenvertretung in der Stadtgemeinde Bremen) vorgeschlagen und anschließend auch vom Beirat auf der konstituierenden Sitzung des Beirates am 29.06.2023 gewählt worden, die nicht gleichzeitig als sachkundige Personen in die Fachausschüsse entsendet wurden.

An die Senatskanzlei sind folgende Fragen gesendet worden:

- 1- Können die Personen, die vom Beirat in die o. g. Ausschüsse gewählt worden sind, Beirats- oder sachkundige Personen in den Fachausschüssen des Beirates vertreten?
- 2- Können die Personen, die vom Beirat in die o. g. Ausschüsse gewählt worden sind, für jede beiratssitzungsvorbereitende Fraktionssitzung Sitzungsgeld erhalten?

Von der Senatskanzlei ist tel. vorab mitgeteilt worden, dass die Verordnung über Pauschsätze nach dem Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter die Zahlung von Sitzungsgeldern nur für Beiratsmitglieder oder sog. sachkundige Bürger:innen vorsieht. Zu den Sitzungen, für die ein Sitzungsgeld abgerechnet werden kann, zählen auch die Vorbereitungssitzungen der Parteien für die Beiratssitzungen, die sog. Fraktionssitzungen. Diese Möglichkeit steht allerdings o. g. entsandten Personen nicht zu, da sie weder Beiratsmitglieder noch sog. sachkundige Bürger:innen sind. Weiterhin sind sie auch nicht von der Fraktion entsandt, sondern vom gesamten Beirat gewählt worden. Über die Frage, wer an den Fraktionssitzungen der Parteien teilnimmt, entscheiden die Parteien nach eigenem Ermessen.

Eine schriftliche Mitteilung erfolgt noch.

Themenvorschläge für künftige GFA-Sitzungen

- für den GFA am 01.11.2023 sollen die beiden Mitglieder, die vom Beirat in den Controllingausschuss gewählt worden sind, eingeladen werden, um mit ihnen die nächste Sitzung des Controllingausschusses vorzubereiten.

- Hybrid-Sitzungen: Möglichkeiten bezüglich Ressourcen und Personal (möglichst mit Referent:in aus der Bürgerschaftskanzlei, s.o.).

gez. Hermening
Sitzungsleitung

gez. Springer
Sprecher

gez. Lüerssen
Protokoll